



Der Würzburger Pharmakologe, **Professor Dr. Martin J. Lohse**, gehört zu den international renommierten Wissenschaftlern auf den Gebieten der molekularen Herz-Kreislauf-Forschung sowie grundlegender zellulärer Signalverarbeitung

Prof. Lohse erhält die Auszeichnung für seine außerordentlichen Leistungen in der Molekular- und Zellbiologie. Seine Entwicklung neuer mikroskopischer Verfahren zur Echtzeit-Untersuchung hat entscheidend zum besseren Verständnis zellulärer Rezeptoren und Signalvorgänge im Herz-Kreislauf-System beigetragen. Den Forschungsschwerpunkt Professor Lohses bilden Rezeptoren für Hormone und Neurotransmitter, welche die Wirkung von Arzneimitteln wesentlich beeinflussen.

Prof. Dr. Martin J. Lohse wurde am 26. August 1956 in Mainz geboren. Er hat in Göttingen, London und Paris Humanmedizin und Philosophie studiert. 1981 wurde er am Max-Planck-Institut für Biophysikalische Chemie in Göttingen im Fach Neurobiologie promoviert. Anschließend arbeitete er als wissenschaftlicher Assistent in der Abteilung Pharmakologie der Universität Heidelberg. 1988 wurde er in Heidelberg habilitiert und erhielt die Lehrbefugnis für die Fächer Pharmakologie und Toxikologie. An der Duke University in Durham war er zwei Jahre als Research Associate und als Assistent Professor tätig. Von 1990 bis 1993 war Professor Lohse Gruppenleiter des Laboratoriums für Molekulare Biologie der Ludwig-Maximilians-Universität München und am Max-Planck-Institut für Biochemie Martinsried. Seit 1993 ist er Direktor der Abteilung Pharmakologie und Toxikologie und Vizepräsident der Julius-Maximilians-Universität Würzburg mit dem Schwerpunkt Forschung.

Professor Lohse ist Gründungssprecher des 2001 entstandenen DFG-Forschungszentrums für Experimentelle Biomedizin "Rudolf-Virchow-Zentrum" und Gründungsdirektor der Graduate Schools der Universität Würzburg. Seit 2009 ist er Vizepräsident der Leopoldina, der Nationalen Akademie der Wissenschaften. Für seine zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten wurde er national und international ausgezeichnet und geehrt. Prof. Lohse ist unter anderem Träger des Leibniz-Preises, des Ernst-Jung-Preises für Medizin und des Advanced Investigator Grant des European Research Councils. 2002 erhielt er das Bundesverdienstkreuz erster Klasse.